

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Hochsauerlandkreis

April 2018



Sperrfrist:
27.04.2018, 09:55 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Hochsauerlandkreis
Berichtsmonat:	April 2018
Erstellungsdatum:	24.04.2018
Hinweise:	Sperrfrist: 27.04.2018, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.05.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, April 2018.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Konzeption der Statistik über Berufsausbildungsstellen weiterentwickelt. Dies führt zu qualitativen Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen, die den Ausbildungsmarkt präziser abbilden. Mit der Umstellung zum Jahresbeginn 2018 wurden die Daten rückwirkend bis einschließlich Berichtsjahr 2006/2007 revidiert und um verfeinerte statistische Auswertungsmöglichkeiten ergänzt. Für das Bundesgebiet ergibt sich nunmehr zum Abschluss des abgelaufenen Berichtsjahres 2016/2017 ein leichter Rückgang der gemeldeten Berufsausbildungsstellen gegenüber bisher publizierten Ergebnissen um 0,9 % auf 545.000. Die Anzahl der am 30.9. unbesetzten Berufsausbildungsstellen änderte sich praktisch nicht (+0,1 % auf 49.000).

Ausführliche Informationen der inhaltlichen Änderungen enthält der Methodenbericht „Weiterentwicklung der Berufsausbildungsstellen-Statistik“; die Auswirkungen der Revision werden beschrieben im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2018“. Zu den Methodenberichten im Internet:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte-Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

Revision der Beschäftigungsstatistik

Im Jahr 2016 waren aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Die revidierten Daten der Beschäftigungsstatistik wurden am 03.01.2018 veröffentlicht.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit schloss im Zuge dieser Revision zudem die seit längerer Zeit bestehende Lücke bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Merkmal Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) für den Zeitraum Januar 2011 bis September 2012. Angaben zu Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung stehen damit

Zum Methodenbericht „Revision der Beschäftigungsstatistik 2017“ mit ausführlichen Informationen im Internet:
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodenberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Hochsauerlandkreis

April 2018

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Hochsauerlandkreis
 April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.045	10.213	10.309	-168	-1,6	-947	-8,6	-7,9	-8,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.042	6.228	6.464	-186	-3,0	-676	-10,1	-10,2	-10,2
52,8% Männer	3.188	3.358	3.579	-170	-5,1	-552	-14,8	-14,2	-13,9
47,2% Frauen	2.854	2.870	2.885	-16	-0,6	-124	-4,2	-5,0	-5,1
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	600	627	668	-27	-4,3	-94	-13,5	-13,2	-16,8
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	115	119	115	-4	-3,4	15	15,0	40,0	3,6
34,8% 50 Jahre und älter	2.103	2.186	2.230	-83	-3,8	-123	-5,5	-5,5	-6,3
22,1% dar. 55 Jahre und älter	1.337	1.387	1.406	-50	-3,6	-61	-4,4	-4,4	-5,6
37,9% Langzeitarbeitslose	2.291	2.329	2.374	-38	-1,6	-293	-11,3	-10,7	-7,0
7,9% Schwerbehinderte Menschen	476	486	499	-10	-2,1	-38	-7,4	-5,6	-4,4
25,0% Ausländer	1.509	1.516	1.623	-7	-0,5	-216	-12,5	-14,1	-8,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.219	1.318	1.362	-99	-7,5	-113	-8,5	-5,5	-16,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	532	536	534	-4	-0,7	3	0,6	-2,9	-15,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	239	264	325	-25	-9,5	-72	-23,2	-15,7	-16,7
seit Jahresbeginn	5.346	4.127	2.809	x	x	-769	-12,6	-13,7	-17,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.400	1.558	1.436	-158	-10,1	-145	-9,4	-4,6	-14,1
dar. in Erwerbstätigkeit	577	542	492	35	6,5	-11	-1,9	-15,7	-4,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	280	377	361	-97	-25,7	-72	-20,5	0,8	-23,4
seit Jahresbeginn	5.480	4.080	2.522	x	x	-615	-10,1	-10,3	-13,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,2	4,4	x	x	x	4,6	4,8	4,9
dar. Männer	4,0	4,2	4,5	x	x	x	4,7	5,0	5,3
Frauen	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,5	4,5	4,5
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,7	3,9	x	x	x	4,0	4,2	4,7
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,1	2,0	x	x	x	1,7	1,4	1,9
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,3	4,4	x	x	x	4,5	4,7	4,8
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,7	4,8	x	x	x	4,9	5,1	5,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,7	4,8	x	x	x	5,1	5,2	5,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.183	7.334	7.485	-151	-2,1	-679	-8,6	-9,4	-10,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.597	8.725	8.849	-128	-1,5	-612	-6,6	-7,2	-7,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.631	8.759	8.883	-128	-1,5	-612	-6,6	-7,2	-7,9
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,9	6,0	x	x	x	6,3	6,4	6,5
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.964	2.133	2.267	-169	-7,9	-80	-3,9	-3,7	-7,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.327	9.335	9.287	-8	-0,1	-501	-5,1	-5,4	-5,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.733	3.749	3.701	-16	-0,4	-240	-6,0	-5,8	-6,5
Bedarfsgemeinschaften	7.099	7.085	7.040	14	0,2	-296	-4,0	-4,5	-5,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	506	625	883	-119	-19,0	-201	-28,4	-1,6	31,4
Zugang seit Jahresbeginn	2.487	1.981	1.356	x	x	-1	-0,0	11,2	18,3
Bestand	2.734	2.706	2.706	28	1,0	503	22,5	23,7	29,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Hochsauerlandkreis

April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.141	4.257	4.352	-116	-2,7	-584	-12,4	-12,2	-14,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.260	2.397	2.580	-137	-5,7	-413	-15,5	-16,4	-18,3
57,5% Männer	1.300	1.435	1.580	-135	-9,4	-355	-21,5	-20,9	-23,2
42,5% Frauen	960	962	1.000	-2	-0,2	-58	-5,7	-8,6	-9,1
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	248	281	313	-33	-11,7	-106	-29,9	-29,6	-35,7
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	29	30	-11	-37,9	-15	-45,5	-14,7	-37,5
44,5% 50 Jahre und älter	1.006	1.082	1.138	-76	-7,0	-68	-6,3	-4,3	-4,0
32,8% dar. 55 Jahre und älter	742	788	813	-46	-5,8	-34	-4,4	-2,5	-3,9
14,2% Langzeitarbeitslose	322	337	354	-15	-4,5	-35	-9,8	-6,4	14,2
11,5% Schwerbehinderte Menschen	261	273	282	-12	-4,4	-11	-4,0	5,0	5,6
14,1% Ausländer	318	322	358	-4	-1,2	-262	-45,2	-48,8	-47,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	694	720	770	-26	-3,6	-102	-12,8	-12,3	-25,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	425	410	419	15	3,7	3	0,7	-6,4	-18,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	114	135	193	-21	-15,6	-88	-43,6	-32,8	-34,6
seit Jahresbeginn	3.194	2.500	1.780	x	x	-701	-18,0	-19,3	-21,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	820	890	803	-70	-7,9	-145	-15,0	-16,8	-17,4
dar. in Erwerbstätigkeit	440	418	370	22	5,3	-29	-6,2	-21,4	-11,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	117	133	129	-16	-12,0	-54	-31,6	-28,9	-35,8
seit Jahresbeginn	3.152	2.332	1.442	x	x	-621	-16,5	-17,0	-17,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,8	x	x	x	1,8	2,0	2,2
dar. Männer	1,6	1,8	2,0	x	x	x	2,1	2,3	2,6
Frauen	1,4	1,4	1,5	x	x	x	1,5	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,7	1,8	x	x	x	2,1	2,3	2,8
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,5	0,5	x	x	x	0,6	0,6	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	2,2	x	x	x	2,2	2,3	2,4
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,7	2,7	x	x	x	2,7	2,8	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,9	x	x	x	2,0	2,2	2,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.364	2.486	2.661	-122	-4,9	-468	-16,5	-17,9	-20,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.779	2.886	3.051	-107	-3,7	-508	-15,5	-17,4	-18,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.813	2.920	3.085	-107	-3,7	-508	-15,3	-17,3	-18,8
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	2,1	x	x	x	2,2	2,4	2,6
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	1.964	2.133	2.267	-169	-7,9	-80	-3,9	-3,7	-7,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2018 und April 2018; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Hochsauerlandkreis
April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	5.904	5.956	5.957	-52	-0,9	-363	-5,8	-4,5	-4,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.782	3.831	3.884	-49	-1,3	-263	-6,5	-5,9	-3,9	
49,9% Männer	1.888	1.923	1.999	-35	-1,8	-197	-9,4	-8,5	-4,9	
50,1% Frauen	1.894	1.908	1.885	-14	-0,7	-66	-3,4	-3,1	-2,8	
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	352	346	355	6	1,7	12	3,5	7,1	12,3	
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	97	90	85	7	7,8	30	44,8	76,5	34,9	
29,0% 50 Jahre und älter	1.097	1.104	1.092	-7	-0,6	-55	-4,8	-6,6	-8,5	
15,7% dar. 55 Jahre und älter	595	599	593	-4	-0,7	-27	-4,3	-6,8	-7,8	
52,1% Langzeitarbeitslose	1.969	1.992	2.020	-23	-1,2	-258	-11,6	-11,3	-9,9	
5,7% Schwerbehinderte Menschen	215	213	217	2	0,9	-27	-11,2	-16,5	-14,9	
31,5% Ausländer	1.191	1.194	1.265	-3	-0,3	46	4,0	5,2	16,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	525	598	592	-73	-12,2	-11	-2,1	4,2	-3,4	
dar. aus Erwerbstätigkeit	107	126	115	-19	-15,1	-	-	10,5	-	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	129	132	-4	-3,1	16	14,7	15,2	38,9	
seit Jahresbeginn	2.152	1.627	1.029	x	x	-68	-3,1	-3,4	-7,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	580	668	633	-88	-13,2	-	-	18,7	-9,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	137	124	122	13	10,5	18	15,1	11,7	25,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	163	244	232	-81	-33,2	-18	-9,9	30,5	-14,1	
seit Jahresbeginn	2.328	1.748	1.080	x	x	6	0,3	0,3	-8,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,8	2,8	2,8	
dar. Männer	2,4	2,4	2,5	x	x	x	2,6	2,7	2,7	
Frauen	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,9	2,9	2,9	
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,0	2,1	x	x	x	2,0	1,9	1,8	
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,6	1,5	x	x	x	1,1	0,9	1,1	
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,4	2,4	2,4	
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	2,0	x	x	x	2,2	2,3	2,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,9	2,9	x	x	x	3,1	3,1	3,0	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.820	4.849	4.824	-29	-0,6	-210	-4,2	-4,3	-4,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.818	5.839	5.798	-21	-0,4	-104	-1,8	-1,1	-0,8	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.818	5.839	5.798	-21	-0,4	-104	-1,8	-1,1	-0,8	
Unterbeschäftigungsquote	3,9	3,9	3,9	x	x	x	4,0	4,0	4,0	
Leistungsempfänger										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	9.327	9.335	9.287	-8	-0,1	-501	-5,1	-5,4	-5,7	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.733	3.749	3.701	-16	-0,4	-240	-6,0	-5,8	-6,5	
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	7.099	7.085	7.040	14	0,2	-296	-4,0	-4,5	-5,0	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2018 bis April 2018.

[zurück zum Inhalt](#)

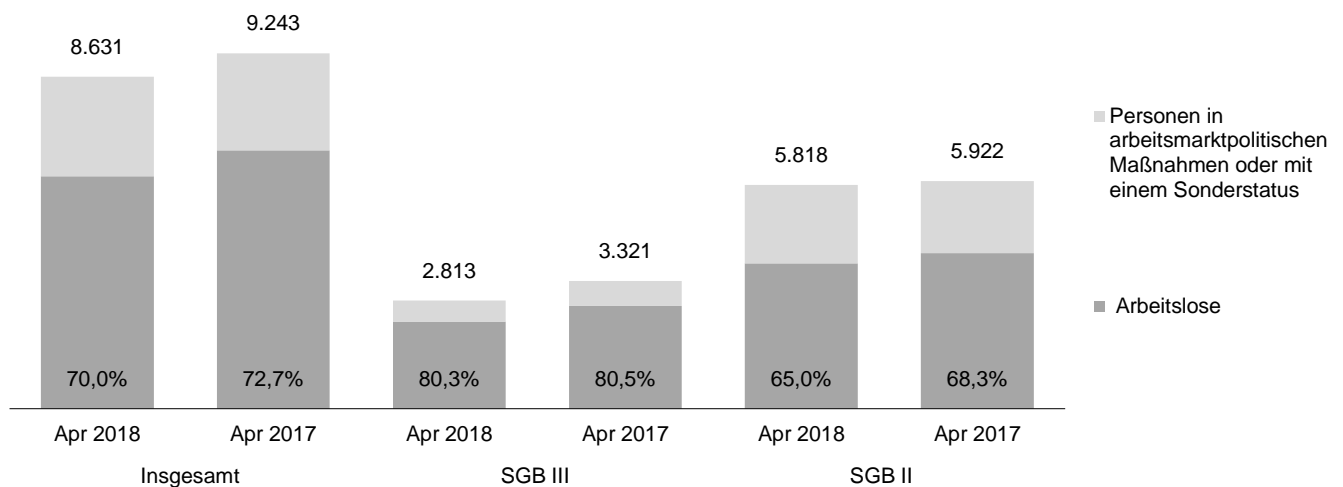
Komponenten der Unterbeschäftigung

Hochsauerlandkreis

April 2018

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2018	Mrz 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017
					absolut	in %		
Arbeitslosigkeit	6.042	6.228	-186	-3,0	-676	-10,1	-10,2	-10,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.141	1.106	35	3,2	-3	-0,3	-4,5	-12,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	601	577	24	4,2	21	3,6	-3,0	-18,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	540	529	11	2,1	-24	-4,3	-6,0	-6,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.183	7.334	-151	-2,1	-679	-8,6	-9,4	-10,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.414	1.391	23	1,7	67	5,0	6,7	9,6
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	320	305	15	4,9	-35	-9,9	-15,3	-12,1
Arbeitsgelegenheiten	195	188	7	3,7	-9	-4,4	-7,4	-8,6
Fremdförderung	566	559	7	1,3	142	33,5	41,5	50,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	3	*	*	*	*	-75,0	-58,3
Beschäftigungszuschuss	10	10	-	-	-1	-9,1	-9,1	-9,1
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	25	25	-	-	-3	-10,7	-10,7	-10,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	297	301	-4	-1,3	-17	-5,4	2,0	5,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.597	8.725	-128	-1,5	-612	-6,6	-7,2	-7,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	34	34	-	-	-	-	-2,9	-5,6
Gründungszuschuss	34	34	-	-	-	-	-2,9	-5,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.631	8.759	-128	-1,5	-612	-6,6	-7,2	-7,9
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,9	x	x	x	6,3	6,4	6,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,0	71,1	x	x	x	72,7	73,5	74,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Hochsauerlandkreis

April 2018

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2018	Mrz 2018	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.260	2.397	-137	-5,7	-413	-15,5	-16,4	-18,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	104	89	15	16,9	-55	-34,6	-45,1	-55,2	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	104	89	15	16,9	-55	-34,6	-45,1	-55,2	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.364	2.486	-122	-4,9	-468	-16,5	-17,9	-20,3	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	416	401	15	3,7	-39	-8,6	-13,9	-8,2	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	262	248	14	5,6	-29	-10,0	-14,8	-14,9	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	51	53	-2	-3,8	-10	-16,4	-22,1	-15,5	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	103	100	3	3,0	-	-	-6,5	21,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.779	2.886	-107	-3,7	-508	-15,5	-17,4	-18,9	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	34	34	-	-	-	-	-2,9	-5,6	
Gründungszuschuss	34	34	-	-	-	-	-2,9	-5,6	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.813	2.920	-107	-3,7	-508	-15,3	-17,3	-18,8	
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	x	x	x	2,2	2,4	2,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,3	82,1	x	x	x	80,5	81,2	83,1	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.782	3.831	-49	-1,3	-263	-6,5	-5,9	-3,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.038	1.018	20	2,0	53	5,4	2,2	-4,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	498	489	9	1,8	77	18,3	12,9	-1,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	540	529	11	2,1	-24	-4,3	-6,0	-6,3	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.820	4.849	-29	-0,6	-210	-4,2	-4,3	-4,0	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	999	991	8	0,8	107	12,0	18,3	18,8	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	59	57	2	3,5	-5	-7,8	-17,4	-	
Arbeitsgelegenheiten	195	188	7	3,7	-9	-4,4	-7,4	-8,6	
Fremdförderung	515	506	9	1,8	152	41,9	54,7	63,6	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	3	*	*	*	*	-75,0	-58,3	
Beschäftigungszuschuss	10	10	-	-	-1	-9,1	-9,1	-9,1	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	25	25	-	-	-3	-10,7	-10,7	-10,7	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	194	201	-7	-3,5	-17	-8,1	6,9	-1,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.818	5.839	-21	-0,4	-104	-1,8	-1,1	-0,8	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.818	5.839	-21	-0,4	-104	-1,8	-1,1	-0,8	
Unterbeschäftigungsquote	3,9	3,9	x	x	x	4,0	4,0	4,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	65,0	65,6	x	x	x	68,3	68,9	69,1	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

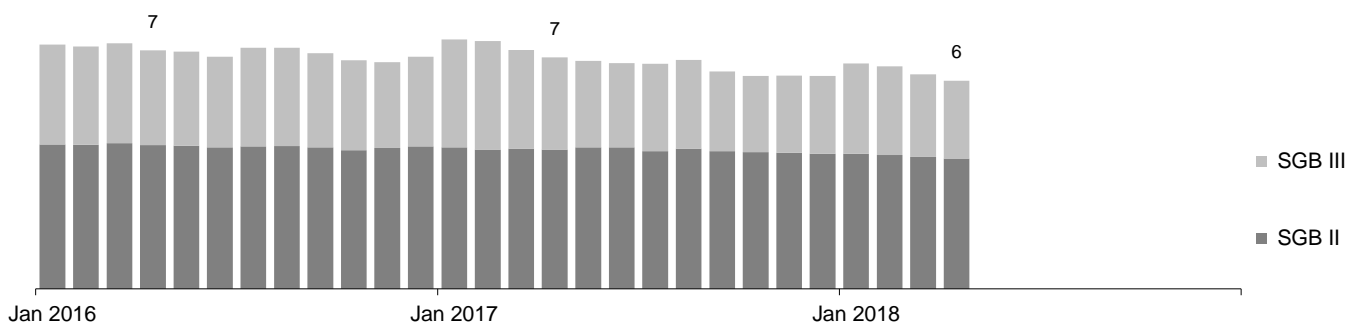
Hochsauerlandkreis

April 2018

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April um 186 auf 6.042 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 676 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 4,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,6% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.260, das sind 137 weniger als im Vormonat und 413 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.782 Arbeitslose, das ist ein Minus von 49 gegenüber März; im Vergleich zum April 2017 waren es 263 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,6%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Apr 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Apr 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	6.042	-186	-3,0	-676	-10,1	4,1	4,2	4,6
Männer	3.188	-170	-5,1	-552	-14,8	4,0	4,2	4,7
Frauen	2.854	-16	-0,6	-124	-4,2	4,3	4,3	4,5
15 bis unter 25 Jahre	600	-27	-4,3	-94	-13,5	3,5	3,7	4,0
15 bis unter 20 Jahre	115	-4	-3,4	15	15,0	2,0	2,1	1,7
50 Jahre und älter	2.103	-83	-3,8	-123	-5,5	4,1	4,3	4,5
55 Jahre und älter	1.337	-50	-3,6	-61	-4,4	4,6	4,7	4,9
Deutsche	4.529	-178	-3,8	-460	-9,2	3,3	3,5	3,7
Ausländer	1.509	-7	-0,5	-216	-12,5	x	x	x
Rechtskreis SGB III	2.260	-137	-5,7	-413	-15,5	1,5	1,6	1,8
Männer	1.300	-135	-9,4	-355	-21,5	1,6	1,8	2,1
Frauen	960	-2	-0,2	-58	-5,7	1,4	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	248	-33	-11,7	-106	-29,9	1,5	1,7	2,1
15 bis unter 20 Jahre	18	-11	-37,9	-15	-45,5	0,3	0,5	0,6
50 Jahre und älter	1.006	-76	-7,0	-68	-6,3	2,0	2,1	2,2
55 Jahre und älter	742	-46	-5,8	-34	-4,4	2,5	2,7	2,7
Deutsche	1.942	-133	-6,4	-151	-7,2	1,4	1,5	1,5
Ausländer	318	-4	-1,2	-262	-45,2	x	x	x
Rechtskreis SGB II	3.782	-49	-1,3	-263	-6,5	2,6	2,6	2,8
Männer	1.888	-35	-1,8	-197	-9,4	2,4	2,4	2,6
Frauen	1.894	-14	-0,7	-66	-3,4	2,8	2,8	2,9
15 bis unter 25 Jahre	352	6	1,7	12	3,5	2,1	2,0	2,0
15 bis unter 20 Jahre	97	7	7,8	30	44,8	1,7	1,6	1,1
50 Jahre und älter	1.097	-7	-0,6	-55	-4,8	2,2	2,2	2,4
55 Jahre und älter	595	-4	-0,7	-27	-4,3	2,0	2,1	2,2
Deutsche	2.587	-45	-1,7	-309	-10,7	1,9	1,9	2,1
Ausländer	1.191	-3	-0,3	46	4,0	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

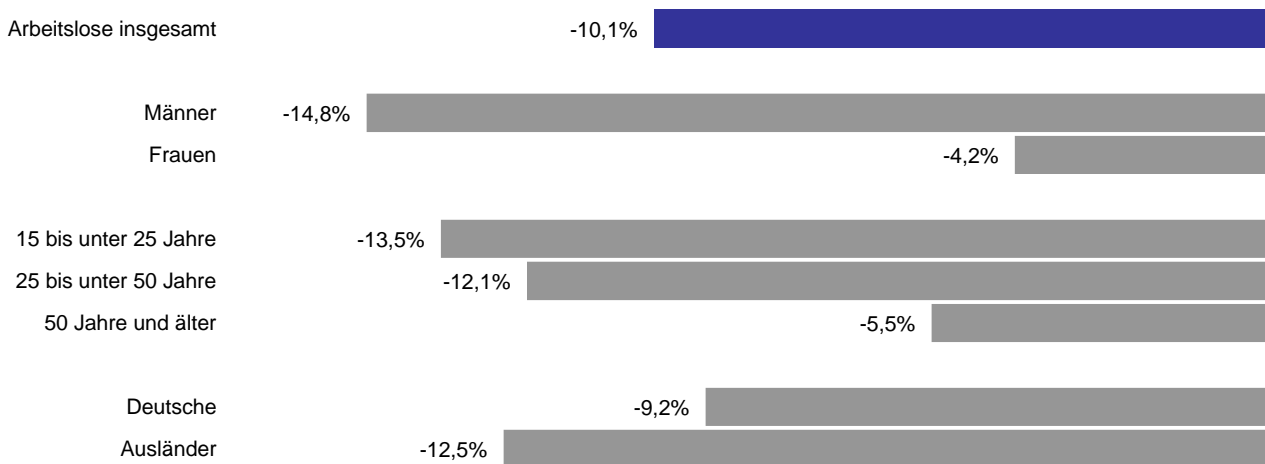
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Hochsauerlandkreis

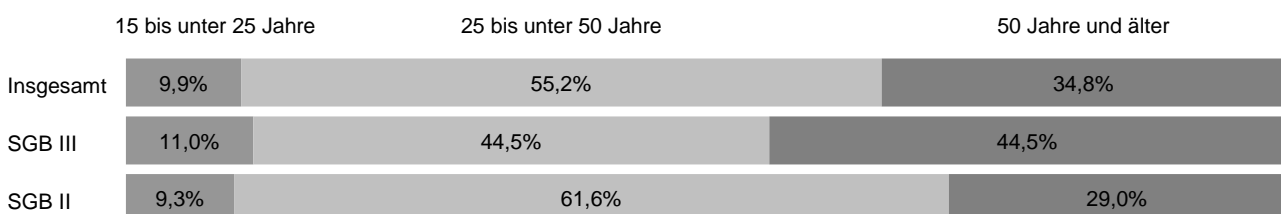
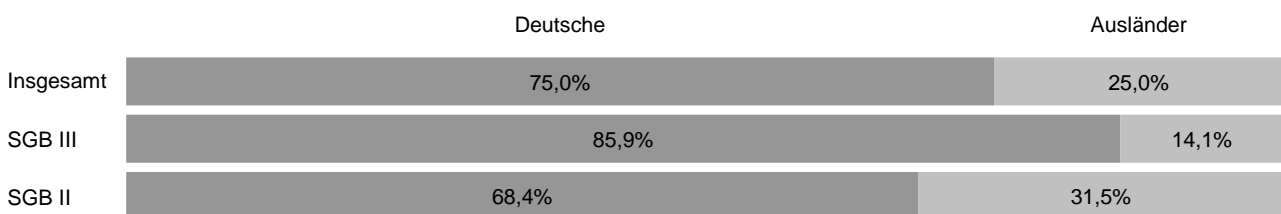
April 2018

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im April von –15% bei Männern bis –4% bei Frauen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



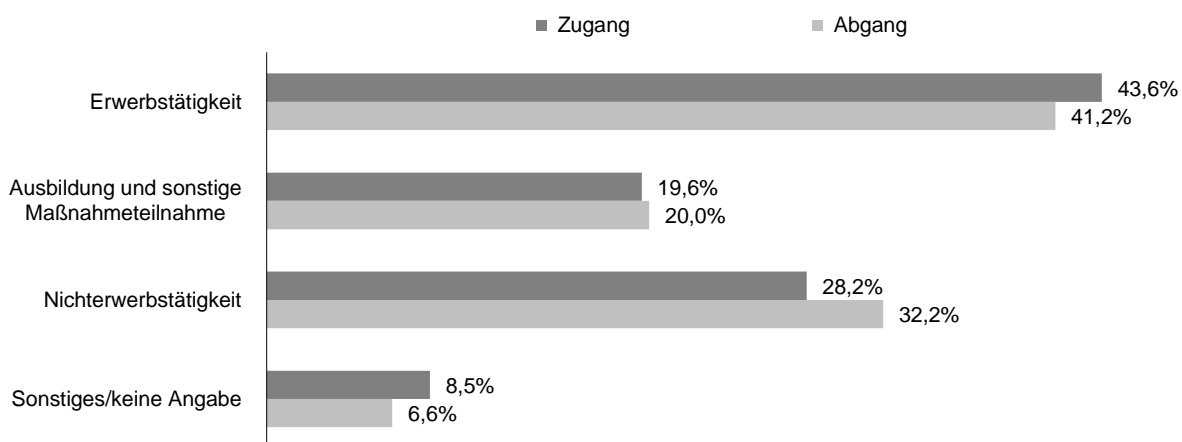
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Hochsauerlandkreis

April 2018

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 1.219 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 113 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.400 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 145 weniger als im April 2017. Seit Jahresbeginn gab es 5.346 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 769 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.480 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 615 Abmeldungen. Im April meldeten sich 532 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 3 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 577 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 11 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Apr 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.219	-99	-7,5	-113	-8,5	5.346	-769	-12,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	532	-4	-0,7	3	0,6	2.413	-232	-8,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	500	8	1,6	11	2,2	2.282	-186	-7,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	23	-14	-37,8	-	-	96	-16	-14,3
Selbständigkeit	8	4	100,0	-7	-46,7	28	-25	-47,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	239	-25	-9,5	-72	-23,2	1.054	-244	-18,8
Nichterwerbstätigkeit	344	-31	-8,3	18	5,5	1.391	-59	-4,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	276	-31	-10,1	19	7,4	1.110	33	3,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	55	2	3,8	-5	-8,3	221	-88	-28,5
Sonstiges/keine Angabe	104	-39	-27,3	-62	-37,3	488	-234	-32,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.400	-158	-10,1	-145	-9,4	5.480	-615	-10,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	577	35	6,5	-11	-1,9	1.975	-142	-6,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	567	42	8,0	-3	-0,5	1.920	-132	-6,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	3	-	-
Selbständigkeit	9	-6	-40,0	-7	-43,8	46	-10	-17,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	280	-97	-25,7	-72	-20,5	1.209	-276	-18,6
Nichterwerbstätigkeit	451	-112	-19,9	-37	-7,6	1.930	-56	-2,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	305	-78	-20,4	-2	-0,7	1.240	-	-
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	101	-31	-23,5	-39	-27,9	505	-79	-13,5
Sonstiges/keine Angabe	92	16	21,1	-25	-21,4	366	-141	-27,8

[zurück zum Inhalt](#)

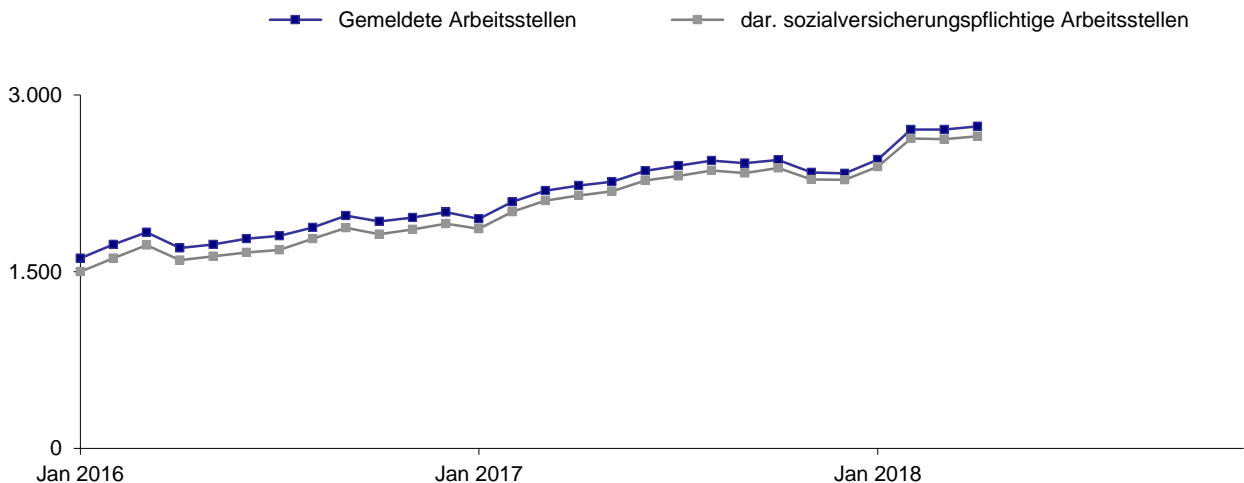
Gemeldete Arbeitsstellen

Hochsauerlandkreis

April 2018

Im April waren 2.734 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber März ist das ein Plus von 28. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 503 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im April 506 neue Arbeitsstellen, das waren 201 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 2.487 Stellen eingegangen, die Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres ist nur gering (-1). Im April wurden 459 Arbeitsstellen abgemeldet, 186 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis April gab es insgesamt 2.017 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 222 oder 10%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Apr 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
Zugang	506	-119	-19,0	-201	-28,4	2.487	-1	-0,0
dar. sofort zu besetzen	386	-108	-21,9	-114	-22,8	1.855	64	3,6
sozialversicherungspflichtig	492	-107	-17,9	-194	-28,3	2.413	8	0,3
dar. sofort zu besetzen	375	-95	-20,2	-106	-22,0	1.792	72	4,2
Bestand	2.734	28	1,0	503	22,5	2.649	534	25,3
dar. sofort zu besetzen	2.656	38	1,5	535	25,2	2.535	532	26,6
sozialversicherungspflichtig	2.650	24	0,9	503	23,4	2.575	544	26,8
dar. sofort zu besetzen	2.582	33	1,3	542	26,6	2.471	547	28,4
Abgang	459	-143	-23,8	-186	-28,8	2.017	-222	-9,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	448	-132	-22,8	-175	-28,1	1.971	-172	-8,0

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

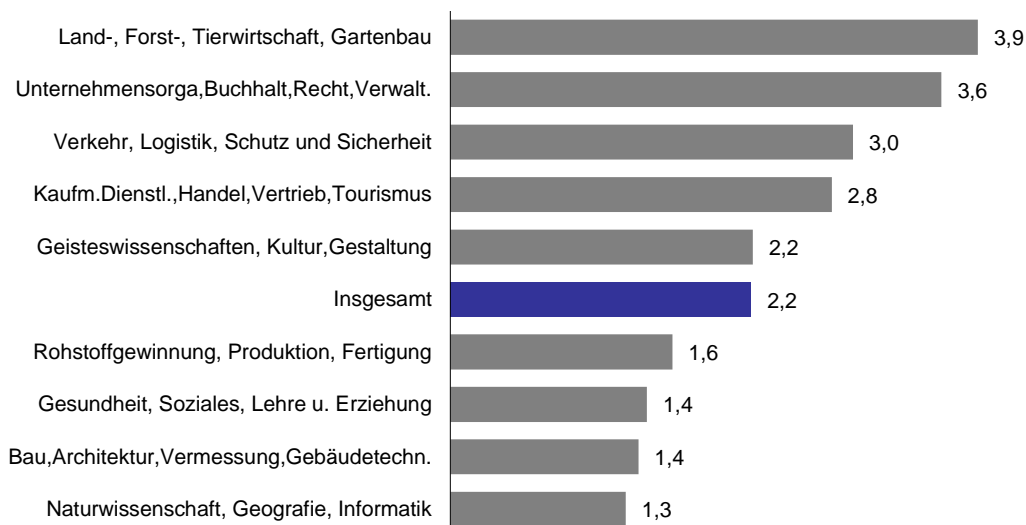
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Hochsauerlandkreis

April 2018

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im April 2018 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Apr 2018	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	6.042	100	-186	-3,0	-676	-10,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	155	2,6	-28	-15,3	-15	-8,8
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.787	29,6	-55	-3,0	-393	-18,0
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	304	5,0	-55	-15,3	-86	-22,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	67	1,1	-5	-6,9	-9	-11,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.352	22,4	-23	-1,7	-142	-9,5
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	919	15,2	-21	-2,2	17	1,9
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	469	7,8	9	2,0	-8	-1,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	556	9,2	-5	-0,9	-44	-7,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	60	1,0	-6	-9,1	4	7,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	373	6,2	3	0,8	-	-
Gemeldete Arbeitsstellen	2.734	100	28	1,0	503	22,5
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	40	1,5	1	2,6	15	60,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.095	40,1	6	0,6	255	30,4
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	220	8,0	-1	-0,5	45	25,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	52	1,9	5	10,6	13	33,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	457	16,7	-2	-0,4	38	9,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	328	12,0	20	6,5	28	9,3
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	130	4,8	9	7,4	39	42,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	385	14,1	-7	-1,8	64	19,9
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	27	1,0	-3	-10,0	6	28,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

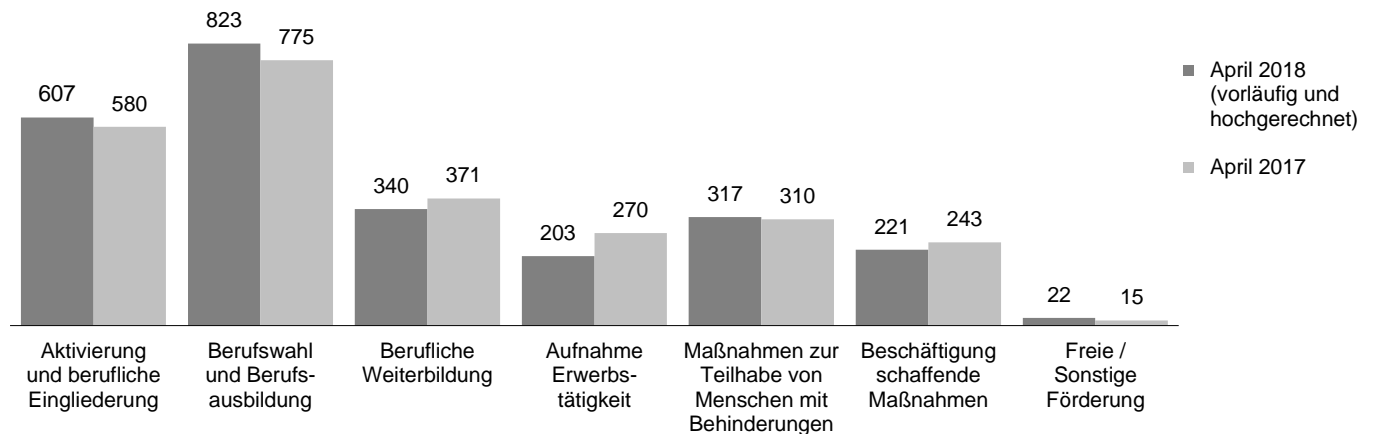
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Hochsauerlandkreis

April 2018

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Apr 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	530	-52	-8,9	12	2,3	2.077	-340	-14,1
Berufswahl und Berufsausbildung	10	-27	-73,0	-12	-54,5	131	-12	-8,4
Berufliche Weiterbildung	54	20	58,8	6	12,5	173	-71	-29,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	44	10	29,4	-11	-20,0	155	-34	-18,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	12	-19	-61,3	-3	-20,0	85	-1	-1,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	38	-2	-5,0	-2	-5,0	185	-65	-26,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-6	-60,0	-	-	25	15	150,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	607	23	3,9	27	4,7	531	-76	-12,6
Berufswahl und Berufsausbildung	823	-2	-0,2	48	6,2	842	60	7,7
Berufliche Weiterbildung	340	18	5,6	-31	-8,4	335	-31	-8,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	203	-13	-6,0	-67	-24,8	220	-17	-7,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	317	-9	-2,8	7	2,3	320	17	5,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	221	5	2,3	-22	-9,1	220	-21	-8,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	22	-5	-18,5	7	46,7	26	10	63,5
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	300	38	14,5	-35	-10,4	1.063	-336	-24,0
Berufswahl und Berufsausbildung	16	-21	-56,8	-6	-27,3	197	7	3,7
Berufliche Weiterbildung	33	-11	-25,0	-10	-23,3	164	-61	-27,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	43	-4	-8,5	12	38,7	179	61	51,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	18	7	63,6	6	50,0	58	-5	-7,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27	-15	-35,7	-13	-32,5	176	-72	-29,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	-1	-14,3	3	100,0	19	6	46,2

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

Hochsauerlandkreis

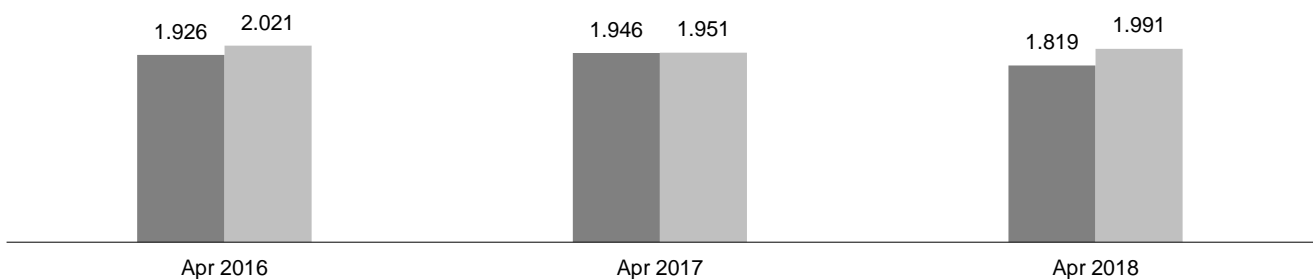
April 2018

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamen Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.819 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 6,5% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.991 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 2,1%. Ende April waren 812 Bewerber noch unversorgt und 941 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (-11,4%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war größer (+3,0%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾³⁾

■ Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen ■ Gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes ³⁾	2017/2018	Veränderung gegenüber Vorjahr		2016/2017	2015/2016
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.819	-127	-6,5	1.946	1.926
versorgte Bewerber	1.007	-23	-2,2	1.030	1.036
einmündende Bewerber	639	34	5,6	605	584
andere ehemalige Bewerber	238	-56	-19,0	294	297
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	130	-1	-0,8	131	155
unversorgte Bewerber	812	-104	-11,4	916	890
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.991	40	2,1	1.951	2.021
betriebliche Ausbildungsstellen	1.985	*	*	*	2.016
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	6	*	*	*	5
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	941	27	3,0	914	922
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,09	x	x	1,00	1,05
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,16	x	x	1,00	1,04

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

3) Bei Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

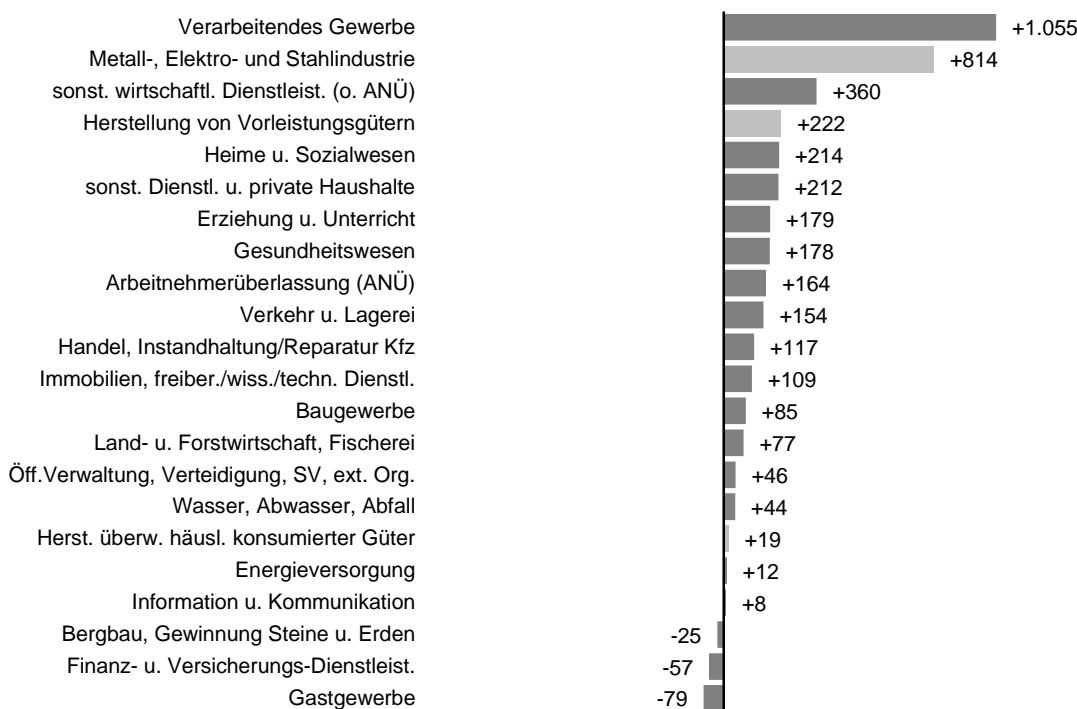
Hochsauerlandkreis

September 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2017, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 105.868. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.852 oder 2,8%, nach +2.626 oder +2,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+1.055 oder +3,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Gastgewerbe (-79 oder -1,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende September 2017



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2017 / Sep 2016	
	Sep 2017	Jun 2017	Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	105.868	103.590	103.201	102.686	103.016	2.852	2,8
56,4% Männer	59.660	58.331	57.988	57.611	58.139	1.521	2,6
43,6% Frauen	46.208	45.259	45.213	45.075	44.877	1.331	3,0
12,1% 15 bis unter 25 Jahre	12.804	11.571	11.940	12.152	12.507	297	2,4
67,5% 25 bis unter 55 Jahre	71.436	70.824	70.599	70.163	70.330	1.106	1,6
19,6% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	20.734	20.340	19.813	19.556	19.378	1.356	7,0
75,0% Vollzeit	79.427	77.676	77.531	77.314	77.923	1.504	1,9
25,0% Teilzeit	26.441	25.914	25.670	25.372	25.092	1.349	5,4
92,7% Deutsche	98.117	96.145	95.845	95.768	96.000	2.117	2,2
7,3% Ausländer	7.700	7.397	7.303	6.867	6.963	737	10,6

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hochsauerlandkreis

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Januar 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	7.099	-200	-2,7
davon			
mit 1 Person	3.928	-166	-4,1
mit 2 Personen	1.362	-77	-5,4
mit 3 Personen	816	-15	-1,8
mit 4 Personen	505	-13	-2,5
mit 5 und mehr Personen	488	71	17,0
darunter			
Single-BG	3.917	-156	-3,8
Alleinerziehende-BG	1.424	-60	-4,0
Partner-BG ohne Kinder	523	-25	-4,6
Partner-BG mit Kindern	1.078	58	5,7
nicht zuordenbare BG	155	-18	-10,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.515	-13	-0,5
davon: mit 1 Kind	1.182	-58	-4,7
mit 2 Kindern	767	-4	-0,5
mit 3 und mehr Kindern	566	49	9,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	13.881	-1	-0,0
darunter			
Männer	6.854	103	1,5
Frauen	7.027	-104	-1,5
Leistungsberechtigte (LB)	13.294	-281	-2,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	13.115	-363	-2,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	9.362	-273	-2,8
darunter			
Männer	4.482	-127	-2,8
Frauen	4.880	-146	-2,9
davon			
unter 25 Jahre	1.835	-65	-3,4
25 bis unter 55 Jahre	5.916	-175	-2,9
55 Jahre und älter	1.611	-33	-2,0
darunter			
Deutsche	6.133	-813	-11,7
Ausländer	3.217	537	20,0
darunter			
Alleinerziehende	1.410	-51	-3,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.753	-90	-2,3
darunter			
unter 3 Jahre	836	23	2,8
3 bis unter 6 Jahre	776	62	8,7
6 bis unter 15 Jahre	1.980	-122	-5,8
über 15 Jahre	161	-53	-24,8
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	179	82	84,5
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	587	280	91,2
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	113	54	91,5
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	474	226	91,1

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

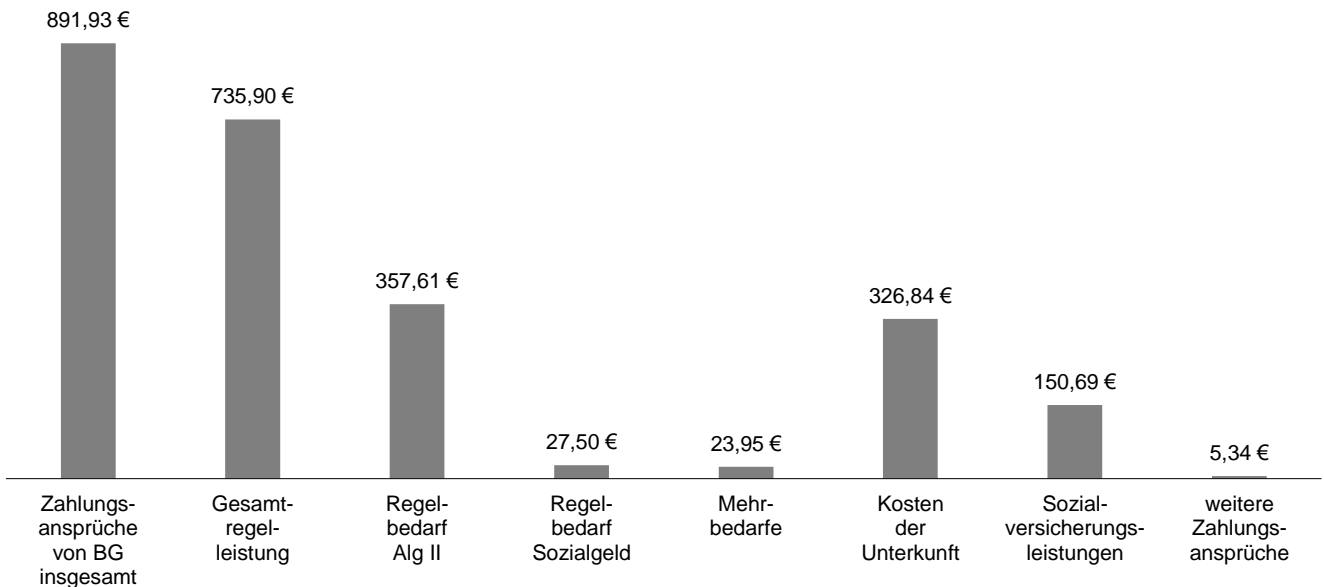
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hochsauerlandkreis

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	6.331.779	892	7.099	892
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	5.224.174	736	7.083	738
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.538.674	358	6.345	400
Regelbedarf Sozialgeld	195.221	27	1.158	169
Mehrbedarfe	170.046	24	2.432	70
Kosten der Unterkunft	2.320.233	327	6.815	340
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.307.855	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.069.721	151	7.023	152
weitere Zahlungsansprüche	37.883	5	-	-
sonstige Leistungen	23.038	3	-	-
unabweisbarer Bedarf	8.247	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	-	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	6.598	1	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderungen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Gesamtglossar](#)
[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.